



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/06445**
Datum: 01.11.2023
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	22.11.2023	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur umweltfreundlichen Gestaltung von Solarparks

Solarparks leisten einen positiven Beitrag zur Umwelt. Sie beanspruchen vergleichsweise geringe versiegelte Flächen, wobei nur etwa ein Prozent dieser Flächen für die Fundamente der Photovoltaikmodule benötigt wird. Die verbleibenden Flächen bieten großes Potenzial für naturschutztechnische Maßnahmen, die die Entstehung eines weitgehend unbeeinflussten Naturraums ermöglichen. Diese Maßnahmen fördern nicht nur bestimmte Zielarten, sondern die gesamte Biodiversität. Darüber hinaus tragen auch die Module selbst zur Artenvielfalt bei, indem sie durch ihren Halbschatten das Blühen von Pflanzen fördern und ein vielfältigeres und längeres Nahrungsangebot für Insekten und Reptilien schaffen. Die Module bieten zudem Schutz vor Naturgewalten und tragen somit zum Wohlbefinden der dort lebenden Tiere und Pflanzen bei.

Folgende naturschutztechnische Maßnahmen sind denkbar:

- Individuelle Konzepte für jeden Solarpark, die sich an die Umgebung und den Bestand anpassen
- Ökologische Begleitung durch Fachpersonal, um die ordnungsgemäße Durchführung der natur- und artenschutzrechtlichen Maßnahmen sicherzustellen
- Verwendung von regionalem Saatgut, um einen neuen und standortangepassten natürlichen Lebensraum zu schaffen
- Schaffung von Bienenparadiesen
- Geringe Versiegelung zur Erhaltung von Flächen
- Schaffung neuer Lebensräume durch eine hochwertige Strukturvielfalt auf dem Gelände
- Anlage von Begrünungstreifen als Brutstätten und Nahrungshabitat für verschiedene Tierarten
- Schaffung von Brutstätten unter den Modulen zum Schutz vor Naturgewalten
- Einrichtung von geschützten Lebensräumen durch Zäune mit Kleintierdurchlässen
- Natürliche Pflege durch Schafe, eine Kombination aus Weidewirtschaft und Ertrag

Die Energieversorgung Halle GmbH betreibt zahlreiche Photovoltaik-Anlagen, nicht nur im Stadtgebiet, sondern auch überregional.¹ Die Projekte der EVH sollten die Bedürfnisse der Tier- und Pflanzenwelt berücksichtigen und bieten eine gute Grundlage für weitere Ausbaustufen, wie das Agriphotovoltaik-System, welches das Ernten von Strom und Feldfrüchten kombiniert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Welche oben genannten Maßnahmen der umweltfreundlichen Gestaltung von Solarparks setzt die EVH bereits jetzt schon um, in den Anlagen im Stadtgebiet und denen außerhalb?
2. Welche zusätzlichen der oben genannten Maßnahmen wären denkbar, insbesondere beim geplanten Solarpark Köthener Straße?
3. Welche Photovoltaik-Anlagen der EVH wären geeignet für ein Agriphotovoltaik-System?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

¹ <https://evh.de/privatkunden/unternehmen/energieerzeugung/photovoltaik>